

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 10. Jänner 1981

Blatt 50

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Gratz: Straßenbau entlastet Wohngebiete
(rosa)

Lokal: Ein Wasserbehälter als Sommerwiese
(orange)

Nur
über FS: 10.1. 100jährige in Währing

Ein Wasserbehälter als Sommerwiese

=++++

1 Wien, 10.1. (RK-LOKAL) Ausgerechnet auf einem Wasserbehälter müssen Pflanzen, die einen trockenen Standort vertragen, gesetzt werden: die Umweltschutzabteilung will gemeinsam mit den Wasserwerken den Wasserbehälter Unterlaa begrünen und bepflanzen und ein kleines Naturreservat auf 33.000 Quadratmeter Fläche schaffen. Auf dem Areal des Wasserbehälters wird man in absehbarer Zeit Pfaffenkapperl, Weißdorn, Schlehen, Flammeichen und Linden ebenso finden wie Sommerrosen des pannonischen Raums, Iris und Kuhschelle. Rund eine Million - sie wird von den Wasserwerken gezahlt - kostet die Schaffung dieser kleinen Ökozelle in Favoriten.

Wegen der nur dünnen Humusschicht und der Lage des Wasserbehälters, dessen Oberfläche dem Wind besonders stark ausgesetzt ist, müssen allerdings Gräser verwendet werden, die extrem trockene Standorte vertragen. (Schluß) hs/gg

SPERRFRIST 12.45 UHR!

Gratz: Straßenbau entlastet Wohngebiete (1)

=++++

3 #Wien, 10.1. (RK-KOMMUNAL) Gegen unbedachte und unsachliche Kritik wandte sich Bürgermeister Leopold GRATZ in seiner Rundfunksendung am Samstag. Da schrieb eine Wochenzeitschrift, die Donauinsel sei "ebenso sinnlos wie landschaftszerstörend". In Wirklichkeit ist der Schutz Wiens vor einem Katastrophenhochwasser lebenswichtig. Zwar sind solche Katastrophen selten, aber niemand weiß, wann es dazu kommen wird. Der Schaden durch ein wirklich großes Hochwasser wäre größer als es die Kosten für die Neugestaltung des Donaubereichs sind.

Dazu kommen drei große Vorteile des Projekts: Stadt und Strom werden städtebaulich miteinander verbunden; der Grundwasserhaushalt der Lobau wird in Ordnung gebracht und damit diese einzigartige Landschaft vor der drohenden Versteppung gerettet; neue Donau und Donauinsel werden eine grandiose Erholungslandschaft, wie es sie keine andere Millionenstadt in so zentraler Lage besitzt. #

Unbedacht ist auch die von politischer Seite geäußerte Forderung, alle Straßenbauten einzustellen. Zum Beispiel wird die Donauuferautobahn, die am 31. Oktober von der Landesgrenze bis zur Floridsdorfer Brücke fertig sein wird, den Bereich Prager Straße vom Lärm und den Abgasen tausender Autos entlasten. Für zehntausende Menschen wird dadurch die Lebensqualität spürbar verbessert werden.
(Forts.) sti/gg

SPERRFRIST 12.45 UHR!

Gratz: Straßenbau entlastet Wohngebiete (2)

Utl.: Sandner: Menschlichkeit beweisen

=++++

4 Wien, 10.1. (RK-KOMMUNAL) Vizebürgermeisterin Gertrude FRÖHLICH-SANDNER forderte in der gleichen Sendung zu mehr gegenseitiger Rücksicht auf. "Manchmal hat man das Gefühl", sagte sie, "daß alles bei uns so eingerichtet wäre, als gebe es nur Menschen, die kräftig genug sind, um alle Schwierigkeiten zu überwinden. In Wirklichkeit fällt es sehr vielen oft schwer, mit den Problemen des Alltags, zum Beispiel in modernen Verkehr, fertig zu werden."

Fröhlich-Sandner verwies darauf, daß die Stadtverwaltung für die Kinder, für die Älteren und für die Behinderten viele soziale, technische und kulturelle Einrichtungen geschaffen hat. Aber sie kann die gegenseitige Rücksicht im täglichen Leben, das Verständnis für den anderen weder ersetzen noch herbeizaubern. Im neuen Jahr sollte deshalb jeder an die vielen Möglichkeiten denken, anderen ein wenig Menschlichkeit zu beweisen. (Schluß) sti/gg